



XX.
Weltjugendtag
Köln 2005



Pfarrei St.Bartholomäus Pottenstein
Pfarrei St.Martin Hohenmirsberg

PSALMENWEG zwischen Pottenstein und Hohenmirsberg

Anlässlich des XX. Weltjugendtages in Deutschland wurde am „Tag des sozialen Engagements“ (12.August 2005) der Psalmenweg zwischen Pottenstein und Hohenmirsberg initiiert. Er soll die beiden Pfarreien Pottenstein und Hohenmirsberg auch symbolisch aufeinander zu führen und ein aktiver Beitrag zur Überbrückung eventueller geistiger Barrieren sein. Dass dabei die Jugendlichen aus Vannes (Bretagne – Frankreich) aktiv mitgeholfen haben, stellt die Aktion in einen internationalen kirchlichen und theologischen Rahmen. Sechs Stationen wurden entlang des bestehenden Wanderweges (Markierung blaues Kreuz – s. Karte) errichtet, wobei versucht wurde, in Anlehnung an einen ausgewählten Psalm die Station entsprechend kreativ zu gestalten. Der Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt, das Ergebnis fasziniert und lohnt, den Weg nicht nur zu begehen, sondern an den entsprechenden Punkten eine kurze meditative Rast einzulegen.

Beginnen kann man den Psalmenweg entweder an der Stadtpfarrkirche St.Bartholomäus Pottenstein oder an der Pfarrkirche St.Martin Hohenmirsberg, die gesamte Weglänge beträgt gut 6 km und ist ohne größere Steigungen zu bewältigen. Falls es notwendig wird, Leib und Seele kulinarisch zu beruhigen, sind Sie eingeladen, in Pottenstein, Haselbrunn oder Hohenmirsberg einzukehren. Möglichkeiten dazu gibt es sehr ausreichend.

***Wir wünschen viel Freude und positive Eindrücke auf dem Psalmenweg
Pottenstein – Hohenmirsberg!***

*Das Vorbereitungsteam des Weltjugendtages 2005
und alle beteiligten Kreativgruppen*

Psalm 25: Die Bitte um Vergebung und Leitung

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade!
Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du
bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich allezeit.
Gut und gerecht ist der Herr, darum weist er die Irrenden
auf den rechten Weg. Alle Pfade des Herrn sind Huld
und Treue denen, die seinen Bund und seine Gebote bewahren.
Erhalte mein Leben und rette mich, lass mich nicht scheitern!
Denn ich nehme zu dir meine Zuflucht.

Das Leben des Menschen ist vergleichbar mit einem Weg.
Dieser Lebensweg beginnt mit der Geburt und hat sein
Ziel in Gott.

Zwischen Anfang und Ziel des Lebensweges gibt es viele Stationen.
So ist auch der Weltjugendtag 2005 – symbolisiert in der Weltkarte – eine
Station des Lebens. In diese Karte haben unsere französischen Gäste
ihre Heimat – Vannes – eingezeichnet. Ebenso haben sie den Psalm in ihrer Muttersprache dazugeschrieben.

Psalm 31: Gott, die sichere Zuflucht

Herr, ich suche Zuflucht bei dir. Lass mich doch niemals scheitern;
rette mich in deiner Gerechtigkeit!
Wende dein Ohr mir zu, erlöse mich bald!
Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet.
Denn du bist mein Fels und meine Burg;
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.
In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Gott ist dem Menschen wie ein Fels und wie eine Burg.
Fels und Burg sind sicher und fest und geben Schutz und
Sicherheit.
Zu diesem Felsen führt ein kleiner Schotterweg, auf dem
Felsen selbst wurde mit dem Bau einer Burg begonnen.
Die Mauer-Ruine symbolisiert die Mauer der Burg,
vollenden darf die Burg jeder/e Betrachter/in in Gedanken selbst.

Psalm 57: Geborgenheit im Schutz Gottes

Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit,
ich will dir singen und spielen.
Wach auf, meine Seele! Wacht auf Harfe und Saitenspiel!
Ich will das Morgenrot wecken.
Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr, dir vor den
Nationen lobsingend.
Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, deine

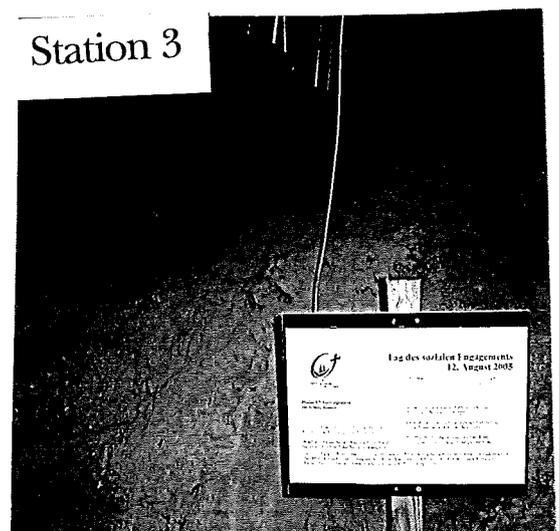


Station 1



Station 2

Station 3

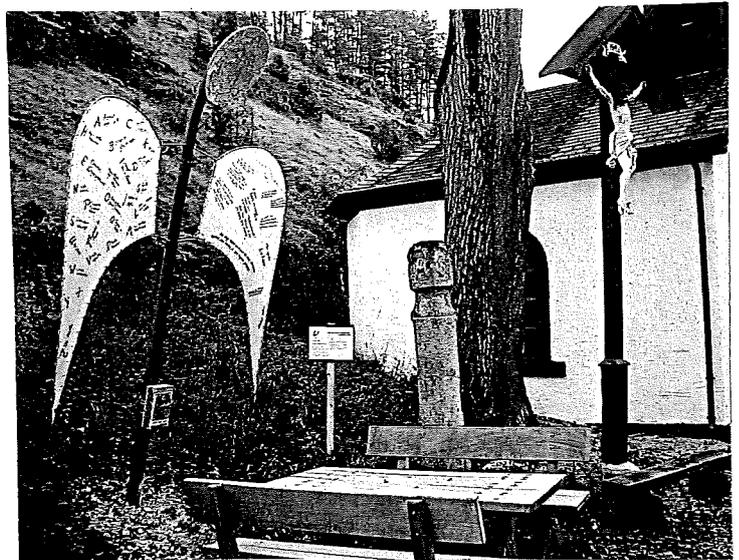


Treue, so weit die Wolken ziehn.
Erheb dich über die Himmel, o Gott; deine Herrlichkeit
erscheine über der ganzen Erde.

Diese Höhle gibt Schutz und Geborgenheit – wie wir Menschen
Schutz und Geborgenheit von Gott erfahren.
Der Mensch drückt seinen Dank mit Musik und Spiel Gott gegenüber aus –
hier mit einem Klangspiel.
Auf der Rückenlehne der Bank sind Szenen aus dem Psalm dargestellt.

Psalm 91: Unter dem Schutz des Höchsten

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter
seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild
und Schutz ist dir seine Treue.
Denn der Herr ist deine Zuflucht, du hast dir
den Höchsten als Schutz erwählt.
Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten
auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß
nicht an einen Stein stößt.
Ein Engel am Weg: Er ist da, um uns zu begleiten
und uns zu beschützen.
Doch oft nehmen wir ihn nicht wahr und vertrauen
nicht auf seine Hilfe.
Mächtig steht er da, wartet darauf, dass wir – vertrauend –
die Hand nach ihm ausstrecken, und er erinnert uns auch
an das Engelwesen in uns –als Engel für andere.



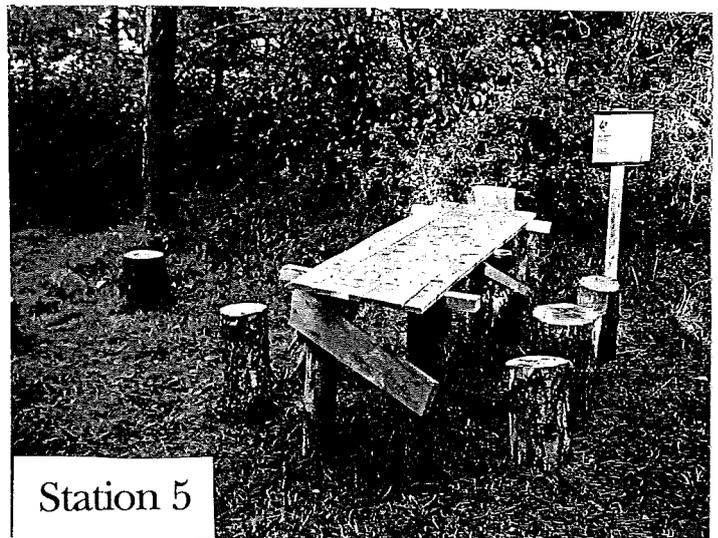
Station 4

Es gibt viele Menschen, die schon Begegnungen mit Engeln hatten, die gespürt haben,
dass sie jemand beschützt. Du auch?
Wenn Du magst, darfst Du gerne Deine Erfahrungen und Gedanken zu Engeln auf die Flügel dazuschreiben.

Psalm 23: Ein Psalm Davids

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.

Wie ein guter Hirte sorgt sich Gott um
jeden Menschen.
Er lässt den Menschen lagern an Ruheplätzen auf
grünen Auen.



Station 5

Ruhen und Rastmachen, so schöpft der Mensch neue Kraft,
um den Weg fortzusetzen.
Unser Rastplatz will zum Ausruhen und Kraftholen einladen.

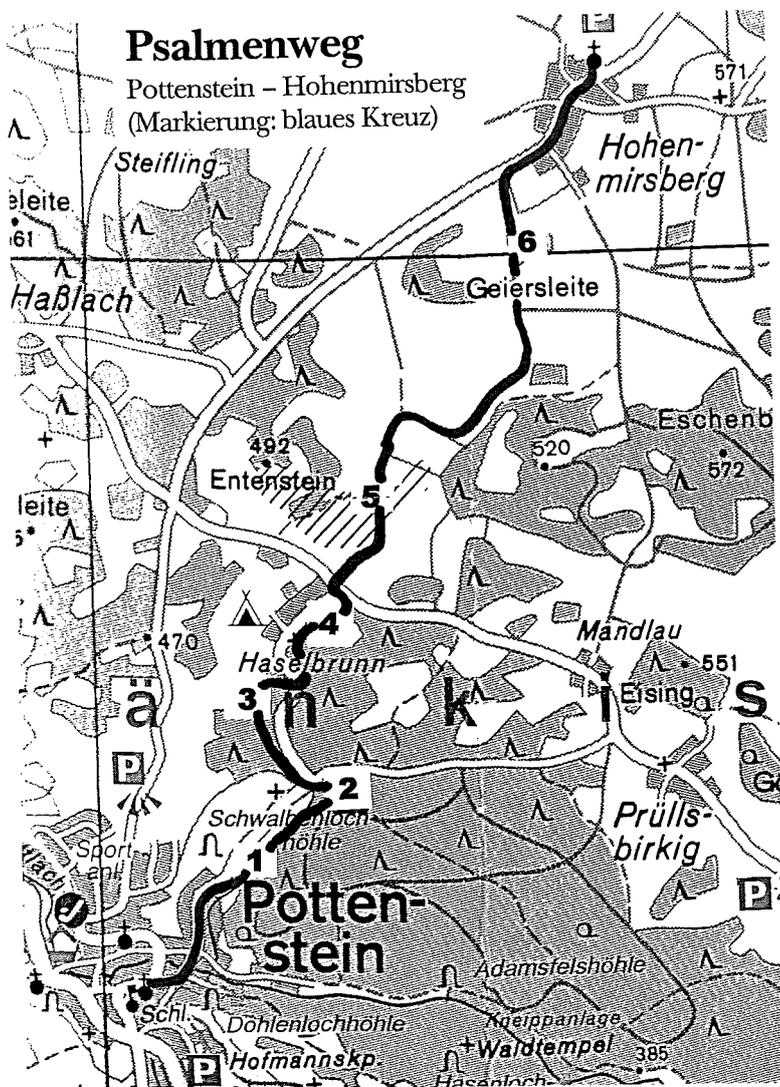
Psalm 104: Ein Loblied auf den Schöpfer

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott,
wie groß bist du!
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.
Du hüllst dich in Licht wie ein Kleid, du spannst
den Himmel aus wie ein Zelt.
Du verankerst die Balken deiner Wohnung im Wasser.
Du nimmst dir die Wolken zum Wagen.
Du machst dir die Winde zu Boten und lodernde
Feuer zu deinen Dienern.
Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet; in alle
Ewigkeit wird sie nicht wanken.
Ich will dem Herrn singen, solange ich lebe, will meinem Gott
spielen, solange ich da bin.



Station 6

Gott ist der Schöpfer der Welt. ER hat die Erde auf Pfeiler gegründet –
so beschreibt der Psalmbeter das Schöpfungsgeschehen.
Aus Eisenbändern wurde diese Weltkugel geschweißt.
Die Kontinente wurden auf die Eisenbänder aufgenietet.
Die dreidimensionale Erdkugel ruht fest und sicher auf einer Säule – so wie es im Psalm heißt!



Die Ziffern auf der Kartenskizze
bezeichnen die Stationen am Wege.

Der Psalmenweg ist durchgehend
markiert mit dem Symbol „Blaues Kreuz“,

Ausgangspunkt:
Stadtpfarrkirche St.Bartholomäus Pottenstein
oder Pfarrkirche St.Martin Hohenmirsberg.